

Medienmitteilung

Bern, 28. Februar 2023

Auflösung des Vereins Work Smart Initiative

Die Vereinsversammlung der Work Smart Initiative hat am Dienstag, 31. Januar 2023 den Verein statutenkonform aufgelöst und die Verwendung des Aktivenüberschusses beschlossen.

Die Work Smart Initiative wurde im März 2015 von den Gründungsmitgliedern SBB, Microsoft Schweiz, die Schweizerische Post, SRG SSR, Swisscom und Witzig The Office Company als Verein gegründet. Die Mobiliar schloss sich im Mai 2015 der Trägerschaft an. Zweck des Vereins war die Förderung von flexiblen und mobilen Arbeitsformen durch Unternehmen in der Schweiz. Dies mit dem Ziel, motivierende Rahmenbedingungen zu schaffen, den Arbeitsmarkt besser zu erschliessen und Ressourcen und Infrastrukturen smarter zu nutzen. Auch die Bundesverwaltung unterzeichnete im März 2017 die Charta zur Gestaltung von flexiblem und ortsunabhängigem Arbeiten. Stand heute haben rund 300 Unternehmen und Organisationen die Charta unterzeichnet.

Smartes Arbeiten: Vom Trend zur Realität

Durch die Pandemie wurden neue Arbeitsformen vom vielbesagten Trend zur unmittelbaren und flächendeckenden Alltagsrealität für Arbeitgebende und Arbeitnehmende. Das zeigen auch wiederum aktuellste Resultate der [FlexWork-Studie](#), welche die Work Smart Initiative seit acht Jahren zusammen mit der FHNW durchführt. Zu dieser Entwicklung hat die Work Smart Initiative als Pionier-Organisation beigesteuert.

Diese Entwicklung hat aber auch dazu geführt, dass sich die Gründungsmitglieder nach und nach aus dem Verein zurückgezogen haben. So auch die letzten beiden Work Smart Leader Mobiliar und SBB, die per Ende 2022 aus dem Verein ausgeschieden sind. Beide Unternehmen sind langjährige Träger der Work Smart Initiative und haben massgeblich zur Gestaltung von flexiblen und ortsunabhängigen Arbeitsformen beigetragen. Aufgrund strategischer Neuausrichtungen wollen die Mobiliar und die SBB künftig auf die interne Weiterentwicklung von Arbeitsmodellen fokussieren. Mit dem Weggang der beiden Leader hat die Work Smart Initiative ihre Hauptfinanzierungsquelle verloren.

Auflösung des Vereins und Liquidation

Der ehemalige Vorstand und die Geschäftsführerin haben im Herbst 2022 gemeinsam mit den Mitgliedern verschiedene Szenarien für das Weiterführen der Work Smart Initiative geprüft. An der Generalversammlung vom 31. Januar 2023, die in Bern stattfand, wurde der Verein statutenkonform aufgelöst, mitunter auch weil die Finanzierung und das Engagement für die Fortführung mit den verbleibenden Mitgliedern nicht sichergestellt werden konnten. Die Vereinsversammlung hat zudem beschlossen, einen Aktivenüberschuss in der Höhe von

ungefähr 60'000 Franken an die FHNW zu übertragen – zweckgebunden (gemäss Statuten) für die Durchführung der FlexWork-Studie 2024.

Website bleibt noch zwei Jahre bestehen

Die Kanäle der Work Smart Initiative werden bis Mitte März gelöscht – bis auf die Website work-smart-initiative.ch, die noch für zwei Jahre bestehen bleibt, um die Inhalte weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Medienkontakt

Caroline Hulliger, Geschäftsführerin
caroline.hulliger@work-smart-initiative.ch
079 358 64 40